

Evangelische Kirchengemeinde Oberes Bregtal

Gemeindebrief

GÜTENBACH | FURTWANGEN | VÖHRENBACH

SOMMER 2019



GELIEHEN IST DER STERN, AUF DEM WIR LEBEN

Liebe Leserinnen und Leser,

diese schönen Farben des Kreises auf der Titelseite stehen für die siebzehn Ziele für nachhaltige Entwicklung.

»Fridays for Future« ist in aller Munde. Die Kinder und Jugendlichen haben ein waches Gewissen. Sie erkennen, dass es um ihre Zukunft geht, um die Zukunft der gesamten Schöpfung. Die Vereinten Nationen haben schon im Jahr 2015 die »Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung« verabschiedet. Alle Mitgliedsstaaten haben sie unterzeichnet, sie gilt also für alle Länder der Erde, ganz gleich ob Entwicklungsland, Schwellenland oder Industriestaat.

Die siebzehn Ziele enthalten die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit, die ja oft im Widerspruch zu stehen scheinen: Soziales, Umwelt und Wirtschaft.

Fünf leitende Grundsätze sind den siebzehn unteilbaren Zielen vorangestellt: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. Diese Grundsätze sollen alles Handeln leiten.

Die siebzehn Ziele sind eine große Herausforderung und manche meinen, sie sind zu ehrgeizig und zu abgehoben. Doch schaut man genauer hin, erkennt man, dass sie sehr konkret in unserem alltäglichen Leben umgesetzt werden können - und müssen, wenn wir es ernst meinen mit der Zukunft der kommenden Generationen. Die Tatsache, dass das alles schon irgendwie bekannt ist, tut nichts zur Sache!

In einem Impulspapier mit dem Titel »Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben« hat die Kammer der Evangelischen Kirche in Deutschland für nachhaltige Entwicklung im September 2018 herausgearbeitet, was die Kirche tun kann - also wir alle als Christenmenschen.

Die Kammer wendet sich mit ihrem Text nicht nur an die Christinnen und Christen, sondern an alle Menschen. Sie sieht die Kirche als Mahnerin, Mittlerin und Motor:

»In den kommenden Jahren wollen wir uns regelmäßig fragen und fragen lassen: Wie

ZUM GELEIT

können wir schöpfungsgemäßer leben? Wo werden bereits gute Ideen gelebt? Was können wir von anderen lernen?»

Die Kirchen haben in ihrer nahezu flächendeckenden Bildungsarbeit in Kindertagesstätten, in der Schule, im Konfirmandenunterricht und in der Erwachsenenbildung ganz spezielle Möglichkeiten, zu einem »Werte- und Bewusstseinswandel in der Gesellschaft beizutragen«. Die meisten der siebzehn Ziele sind letztlich nur

regional, also in unseren Kommunen und Gemeinden, umzusetzen. In den kommenden Jahren kommt es dabei entscheidend auf unsere Haltung und unsere Werte an.

Vielleicht können wir in den Tagen des Sommerurlaubs auch darüber ins Nachdenken und vor allem dann ins Umsetzen kommen!

Mit sommerlichen Segenswünschen, Ihr Pfarrer



NEUES AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Eine sehr wichtige und zukunfts-trächtige Entscheidung war in den letzten Sitzungen des Kirchengemeinderats zu treffen: Es ging um die Nachfolge für Emilie Göb in der Leitung unseres Kindergartens Regenbogen im kommenden Jahr.

Wir sind sehr froh, in Herrn Marius Voigt aus Donaueschingen einen sehr kompetenten und engagierten Leiter unserer Einrichtung gefunden und eingestellt zu haben.

In diesem Jahr im Advent finden die Kirchenwahlen statt. Die amtierenden Mitglieder des Kirchengemeinderates treffen sich nach den Sommerferien zu einem kleinen Workshop (Rückblick und Ausblick). Es wird im Herbst einen extra Wahlgemeindebrief geben, in dem darüber berichtet wird,

Ein Gemeindevwahlausschuss wurde gebildet. Auch die sonstigen formalen Anforderungen sind auf den Weg gebracht.

In ihm leben, weben und sind wir

Diesen Satz sprach Paulus zu den Athenern, als er deren Götterstatuen sein eigenes Götterbild entgegen hielt (Apg 17, 22-24), in dem er die Menschen als göttliches Geschlecht mit jeweils gleicher Würde darstellte. Es war sozusagen das erste Glaubensbekenntnis, dem später noch viele andere folgten. Die beiden wichtigsten stehen im Gesangbuch (EG 881 und 882), die auf ökumenischen Konzilen im 4. und 5. Jahrhundert beschlossen wurden. Ein modernes und bemerkenswertes stammt von Friedrich Schorlemmer, der auch dringend ein neues Konzil fordert. Darin heißt es statt „ich glaube an ...“, „ich glaube, ich vertraue ihm“, wie es auf dem Kirchentag in Dortmund thematisiert wurde. Vorreiter auf diesem Weg ist die reformierte Kirche der Schweiz, die im Credo von Kappel (s.u.) eines verfasste, das heute schon öfter im Gottesdienst gesprochen wird.

Glaubensbekenntnisse stehen als solche nicht in der Bibel, sondern wurden aus ihr – zwischen den Zeilen – herausgelesen. Dabei wurden sie immer abstrakter und vergeistigter. Früher (und noch heute) wurde fast alles, was man nicht erklären konnte, Gott zugeschrieben. Aber wir glauben heute nicht mehr, dass Gott die Sonne auf- und untergehen lässt; dass er für Blitze, Wetter und Erdbeben verantwortlich ist, auch nicht für Sonnen- und Mondfinsternisse. Aber je genauer wir die Natur kennen lernen, umso mehr staunen wir über die Schönheit, Vielfalt und Unermesslichkeit. Wie kommt es, dass bei Blumen der gleichen Art eine der anderen gleicht, und doch nicht ganz. Bäume wachsen quasi in eine imaginäre Form hinein, so dass man schon von weitem sehen kann, ob es sich um eine Buche, Birke, Pappel, Fichte oder Tanne handelt. Tieren können wir schon eine frühe Intelligenz zusprechen und ein Sozialverhalten. Beim Menschen hängt Intelligenz und

Gefühl nicht von der Hautfarbe ab oder vom Geschlecht. Wie ist es möglich, dass beim Heranreifen eines Kindes pro Sekunde über 10.000 Zellen gebildet werden?

Es ist auffallend, aber kein Wunder, dass bei Wahlen – insbesondere EU-Wahlen – die Problemkreise Menschenrechte, Tier- und Naturschutz eine immer größere Rolle spielen. Unser Gottesbild wird abstrakter und vergeistigter. Menschen interessieren sich nicht nur für Nahrung, Wohnung und Konsum. Sie haben geistige und geistliche Bedürfnisse. Begeisterung ist das Ziel. Der Geist hilft unserer Schwachheit auf. Je älter ich werde, umso mehr glaube ich, dass alles was lebt, von Gottes Geist beseelt ist. Insofern ist das Pauluszitat oben für mich ganz modern.

Dietrich Roether

Credo von Kappel (Schweiz)

Ich vertraue Gott, der Liebe ist,
Schöpfer des Himmels und der Erde.

Ich glaube an Jesus,
Gottes menschengewordenes Wort,
Messias der Bedrängten und Unterdrückten,
der das Reich Gottes verkündet hat
und gekreuzigt wurde deswegen,
ausgeliefert wie wir der Vernichtung,
aber am dritten Tag auferstanden,
um weiterzuwirken für unsere Befreiung,
bis Gott alles in allem sein wird.
Ich vertraue auf den heiligen Geist,
der in uns lebt,
uns bewegt, einander zu vergeben,
uns zu Mitstreitern des Auferstandenen macht,
zu Schwestern und Brüdern derer,
die dürsten nach der Gerechtigkeit.

Und ich glaube an die Gemeinschaft
der weltweiten Kirche,
an Frieden auf Erden,
an die Rettung der Toten
und an die Vollendung des Lebens
über unser Erkennen hinaus.
Amen.

Monatsspruch für September

**Was hülfe es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne und
nähe doch Schaden an seiner Seele?**

Matthäus 16, 26

KONFIRMATION 2019



Die Furtwanger Konfirmation fand am 19. Mai 2019 in der katholischen Pfarrkirche St. Cyriak statt.



26. Mai 2019: Die Vöhrenbacher Konfirmation - hier die frisch Konfirmierten und im Hintergrund die Vöhrenbacher Stadtkapelle.

Bilder: Stefan Heimpel

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

vom 29. März bis 30. Juni 2019



Die Inhalte dieses Bereiches können aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Web-Ausgabe nicht angezeigt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis

Jubelkonfirmationen

am 20. Oktober 2019

um 10 Uhr in unserer

Melanchthonkirche Furtwangen



*Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt an
(telefonisch: 07723/7359 oder per E-Mail: pfarramt@ekibreg.de)*

Diakonie
Baden

UNERHÖRT!
DIESE ALLTAGSHELDEN.

Woche der Diakonie 2019
www.diakonie-baden.de

Alltagshelden tragen keinen Umhang und keine Masken. Sie haben keine übermenschlichen Kräfte und kommen nicht aus dem Nichts. Und selten sind sie Einzelkämpfer. Denn sie wissen: Gemeinsam schaffen wir etwas, was jede und jeder alleine nie schaffen würde: Mensch sein. Und anderen helfen, Mensch zu bleiben.

DIAKONIESAMMLUNG

Bitte machen Sie mit. Seien Sie selbst eine Alltagsheldin oder ein Alltagsheld. Mit dem, was Sie einbringen können und möchten. Mit Ihrer Zeit und Ihrem Engagement und mit Ihrer Spende. Auch bei Ihnen vor Ort und in der Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für ihre eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte beachten Sie die **Sammeltüten** und **Überweisungsträger** in diesem Gemeindebrief!

GOTTESDIENSTE VON JULI BIS OKTOBER 2019

Datum	Furtwangen	Vöhrenbach
28.07.	6. Sonntag nach Trinitatis	10:00
04.08.	7. Sonntag nach Trinitatis	10:00
07.08.	Altenheim St. Cyriak ¹	10:00
09.08.	Sozialkonzept Luisenhof ²	10:00
09.08.	Fischerhof ³	13:30
11.08.	8. Sonntag nach Trinitatis	10:00
18.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	10:00
25.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	10:00
01.09.	11. Sonntag nach Trinitatis	10:00
04.09.	Altenheim St. Cyriak ¹	10:00
06.09.	Sozialkonzept Luisenhof ²	10:00
08.09.	12. Sonntag nach Trinitatis	10:00
08.09.	Open Air Gottesdienst beim Bike-Marathon	11:00
11.09.	Ök. Grundschulgottesdienst ⁴	8:00
14.09.	Ök. Einschulungsgottesdienst	8:30
14.09.	Ök. Einschulungsgottesdienst	9:00
15.09.	13. Sonntag nach Trinitatis, Frauensontag	10:00
22.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	10:00
29.09.	15. Sonntag nach Trinitatis: Vorstellung der neuen Konfis	10:00
04.10.	Sozialkonzept Luisenhof ²	10:00
04.10.	Fischerhof ³	13:30
06.10.	Erntedank; Familiengottes- dienst am Gemeindefest	
09.10.	Altenheim St. Cyriak ¹	10:00
13.10.	17. Sonntag nach Trinitatis	10:00
20.10.	18. Sonntag nach Trinitatis Jubelkonfirmationen	10:00
27.10.	19. Sonntag nach Trinitatis	10:00
31.10.	Reformationsfest	19:00

¹ Altenheim St. Cyriak, Kirchberg 6, Furtwangen

² Sozialkonzept Luisenhof, Schwimmbadstr. 8,
Vöhrenbach

³ Fischerhof, Bregenbach 11, Hammereisenbach

⁴ Kath. Pfarrkirche St. Cyriak, Furtwangen

TERMIN-VORSCHAU

- 25.07.** 15:00 Uhr **Senioren-Geburtstagskaffee**
Alle Senioren ab 70 Jahren, die im Mai, Juni oder Juli Geburtstag haben, sind zu einem Geburtstagskaffee ins Gemeindehaus Furtwangen eingeladen, gerne auch mit Begleitung. Um Anmeldung im Pfarramt wird gebeten: 07723/7359.
- 07.09.** 15:00 Uhr **Trauertreff Lichtblick** (Gemeindehaus)
Weitere Termine: 5.10.; 2.11.; 7.12.
- 14.09.** 14:00 Uhr **Junge Gemeinde lädt Konfirmierte ein ...**
... zum Grillen und mehr (Spiele etc.)! (Gemeindehaus)
- 21.09.** 10:00 Uhr **Kinderstunde** (Gemeindehaus)
Weitere Termine: 5.10.; 19.10.; 9.11.; 23.11; 7.12.
- 28.09.** 10:00 Uhr **Konfi-Samstag** (Gemeindehaus)
mit den neuen Konfis
- 06.10.** 10:00 Uhr **Erntedank-Gottesdienst**; (Kirche Furtwangen)
Familiengottesdienst mit Kindergarten Regenbogen;
Gemeindefest im Anschluss.
- 12.10.** 14:00 Uhr **Junge Gemeinde** (Gemeindehaus)
Weitere Termine: 9.11. und 14.12.; extra Termine nach Bedarf.
- 12.10.** 15:00 Uhr **»Sich selbst verstehen und andere«**
ein Seelsorgenachmittag mit Peter Baake (Gemeindehaus).
- 17.10.** 15:00 Uhr **Senioren-Geburtstagskaffee**
Alle Senioren ab 70 Jahren, die im August, September oder Oktober Geburtstag haben, sind zu einem Geburtstagskaffee ins Gemeindehaus Furtwangen eingeladen, gerne auch mit Begleitung. Um Anmeldung im Pfarramt wird gebeten: 07723/7359.
- 20.10.** 10:00 Uhr **Jubiläumskonfirmation** (Kirche Furtwangen)
Herzliche Einladung an alle, die vor mindestens 25 Jahren konfirmiert wurden! Bitte im Pfarramt anmelden!
- 26.10.** 19:00 Uhr **Kleine Abendmusik** (Kirche Furtwangen)
- 31.10.** 18:00 Uhr **Reformationsfest** (Kirche Furtwangen)

Eventuelle Terminänderungen werden in der Tagespresse und auf unserer Homepage veröffentlicht!

Ökumenische Bibelwochen 2019

Der Philipperbrief des Apostels Paulus stand im Zentrum der diesjährigen Bibelwochen, die am 4. April mit dem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche ihren Abschluss fanden. Interessierte Christinnen und Christen der Alt-Katholischen Gemeinden Furtwangen und Güttenbach, der Evangelischen Kirchengemeinde Oberes Bregtal, der Freien Christengemeinde (City Church) Furtwangen, der Freien Evangelischen Gemeinde Furtwangen, der Neapostolischen



Abschlussgottesdienst am 4. April 2019

Gemeinde Furtwangen und der Römisch-katholischen Seelsorgeeinheit Bregtal trafen sich, um gemeinsam die Bibel zu lesen und sich auf die Perspektiven und Wahrnehmungen der jeweils anderen einzulassen und sich davon bereichern zu lassen.



Am 10. April war der offizielle Start der »Campuskirche Furtwangen - ökumenische Hochschuleseelsorge« am Standort Furtwangen der HFU.

Hochschuleseelsorger sind Pastoralreferent Dr. Michael Schlegel und Pfarrer Dr. Lutz Bauer. Die bestehende KHG (Katholische Hochschulgemeinde) und die neu gegründete ESG (Evangelische Studierenden-

gemeinde) starteten ein ökumenisches Projekt auf der Basis der Kooperationsvereinbarung zwischen der Erzdiözese Freiburg und der Evangelischen Landeskirche in Baden. Weihbischof Dr. Birkhöfer und Oberkirchenrat Dr. Kreplin, sowie Dekan Rüter-Ebel waren nach Furtwangen gekommen, um die Hochschule kennenzulernen und den Start zu segnen.

Jubiläen in Vöhrenbach

Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadtkapelle Vöhrenbach, die ihr 200jähriges Bestehen feierte und der Stadt Vöhrenbach selbst (775-Jahrfeier) fand am 2. Juni im Festzelt in Vöhrenbach ein **ökumenischer Gottesdienst** statt.

Pfarrer Martin Schäuble zitierte Martin Luther und Pfarrer Lutz Bauer wies auf eine zeitliche Koinzidenz im Jahr 1818 hin: Verab-



Pfr. Schäuble, Pfr. Bauer und Pfr. Murzko.

Foto: Stefan Heimpel.

schiedung der damals sehr fortschrittlichen Badischen Verfassung und die Gründung der Stadtkapelle Vöhrenbach.



Sehr zur Freude vieler Festgäste war die **Evangelische Bezirksjugend** mit ihrem **Snake Tree** vor Ort. An zwei Tagen bereicherte sie das vielfältige Rahmenprogramm des großen Vöhrenbacher Doppeljubiläums. Die Kosten für die Aktion teilten sich die Stadtkapelle und die evangelische Kirchengemeinde. Ein großes Dankeschön geht an »Schuler Bedachungen« aus Furtwangen, die ihren Kranwagen für den 18m hohe Kletterbaums kostenlos zur Verfügung stellte. Neben hunderten Festgästen trauten sich auch Landrat Hinterseh und Gütenbachs Bürgermeisterin Wolber den recht beweglichen Snake Tree zu erklimmen.

Brass Vibration - Big Band

Ein ganz außergewöhnliches und herausragendes Hörerlebnis wurde am 24. Mai 2019 in unserer evangelischen Kirche in Furtwangen geboten. Die Big Band »Brass Vibrations« aus Schramberg gastierte zum ersten Mal in Furtwangen und wird in diesem Jahr ein Adventskonzert geben.



Dieses Bild wurde unmittelbar vor dem Konzert neben unserer Kirche aufgenommen. (Quelle: www.brass-vibration.de)



Kindergarten Regenbogen Sommerfest 2019

In diesem Jahr fand das Sommerfest bei einigermaßen schönem Wetter im schön gestalteten Außenbereich des Kindergartens statt.

Ein von den Erzieherinnen und Kindern mitgestalteter Open Air Got-

tesdienst bildete den Auftakt. Das Regenbogen-Team um Leiterin Milli Göb hatte zusammen mit Eltern ein buntes und fröhliches Programm zusammengestellt.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Neues aus der Kinderstunde

Die Kinderstunde findet 14-täglich samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus (Baumannstraße 37) statt. Kinder im Alter zwischen drei und neun Jahren spielen, bas-

teln und erleben gemeinsam biblische Geschichten und Themen des Glaubens, die von einem erfahrenen Team altersgemäß erarbeitet werden. Alle sind herzlich willkommen!

Hier ein Legebild zum Thema »David wird König«:



Bibelgarten Mose-Geschichte

Die Seelsorgeeinheit Bregtal lädt herzlich ein, die Mose Geschichte aus einem neuen Blickwinkel zu erleben.

Im Zeitraum vom 8. bis 29. September 2019 können verschiedene Stationen im Bibelgarten, ganzheitlich erlebt werden.

Jeder kann im Pfarrzentrum St. Cyriak in Furtwangen auf Entdeckungsreise gehen und Mose durch verschiedene Landschaften und Erlebnisse begleiten.

Ab 22. Juli 2019 sind die Termine für die Führungen, auf der Homepage zu sehen info@kath-bregtal.de

Im Pfarrbüro Furtwangen, Gartenstr. 2 erfolgen die Anmeldungen
Tel. 07723- 504 7660

Die Hospizbewegung ambulant Schwarzwald-Baar e.V.

- Am Ende zählt der Mensch -

Hospizarbeit ist der Dienst am Menschen. Es ist Begegnung mit Menschen in einer schweren Lebenszeit: Am Lebensende. Dieser Aufgabe stellen wir uns.

Wir tragen dazu bei, dass sterbende Menschen bis zuletzt ein lebenswertes Leben in Würde und Geborgenheit in ihrer vertrauten und gewohnten Umgebung leben können. Unser Einzugsgebiet erstreckt sich auf den gesamten Schwarzwald-Baar-Kreis. Die Begleitungen finden sowohl zu Hause statt, als auch in stationären Pflegeeinrichtungen oder im Krankenhaus.

Die Erfahrung zeigt, dass gerade diese letzte Phase des Lebens oft von vielen Fragen, Unsicherheiten und Ängsten geprägt ist. Es ist die größte Krise im Leben eines Menschen und damit eine Extremsituation für ihn selbst und seine Angehörigen. Sterbebegleitung ist Lebensbegleitung.

Wir haben 43 Begleiter im gesamten Kreis. Unser Dienst ist kostenlos und steht allen Menschen offen, unabhängig von ihrer Religion, Weltanschauung und Nationalität.

Sie erreichen uns Montag – Freitag von 10.00 -14.00 Uhr

Rufen Sie uns an – wir sind für Sie da!

Hospiztelefon: 07721-408735



Karin Schleicher und Jutta Bender

Hospizbewegung ambulant Schwarzwald-Baar e.V., Kanzleigasse 30,
78050 Villingen-Schwenningen, E-Mail: info@hospiz-sbk-ambulant.de,

Homepage: www.hospiz-sbk-ambulant.de,

Facebook: Hospizbewegung ambulant Schwarzwald-Baar-e.V.

KONTAKTADRESSEN

Evangelisches Pfarramt Furtwangen

Baumannstraße 35

78120 Furtwangen

Sekretariat: Marc Philipp Göb (i.V.)

Tel.: 07723/7359 | Fax: 07723/7243

E-Mail: pfarramt@ekibreg.de

Öffnungszeiten:

Mo und Do von 9:00 - 11:00 Uhr

und donnerstags von 16:00-18:00 Uhr

Pfarrer: Dr. Lutz Bauer

Tel.: 07723/91141 | Fax: 07723/91151

Hausmeisterin (Furtwangen/Vöhrenbach):

Viorica Cosma

Tel.: 07723/5042646

Kindergarten Regenbogen

Rabenstraße 29

Leiterin: Emilie Göb

Tel.: 07723/7278

Beratungsstelle:

Corina Heim

Sprechstunde in Triberg:

Di 13:30 - 16:30 Uhr

oder St.Georgen (Tel.: 07724/1876)

oder: stgeorgen@diakonie.ekiba.de

Sozialstation:

Lindenstraße 6

Tel.: 07723/3909

Kirchenälteste:

Peter Baake (Tel.: 07723/5042236)

Hannelore Frank (Tel.: 07723/1597)

Eva Renz (Tel.: 07723/6599999)

Cornelia Schäfer (Tel.: 07723/503990)

Margit Schlau (Tel.: 07657/933314)

Stephanie Danner (Tel.: 07723/9298669)

Jörg Markon (Tel.: 07723/50030)

Susanne Dorer (Tel.: 07727/91069)

Alfred Heinzelmann (Tel.: 07727/919246)

Heinz Kallweit (Tel.: 07727/9295932)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde

Oberes Bregtal

Redaktionskreis:

Waltraud Pahling, Christa Hajek, Sylke

Barwich, Lutz Bauer, Peter Baake.

Hinweis:

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Druck:

Leitz Medien e.K.

Bismarckstraße 6

78120 Furtwangen

Spendenkonten:

Evangelische Kirchengemeinde

Oberes Bregtal

- Sparkasse Schwarzwald-Baar:

IBAN: DE28 6945 0065 0026 0152 99

- Volksbank Mittlerer Schwarzwald

IBAN: DE84 6649 2700 0120 5166 04

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

1 KEINE ARMUT

2 KEIN HUNGER

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

14 LEBEN UNTER WASSER

15 LEBEN AN LAND

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

KINDERSEITE

Zwei Fragen -
nicht nur an
die Kinder:

*Welches Ziel ist Dir
am wichtigsten?*

.....

*Was tust Du
konkret, um dieses
Ziel zu erreichen ?*

.....

.....

.....

